

Liebe Kolleg*innen,

in diesem Fall insbesondere liebe niedergelassenen Kolleg*innen, liebe Rentner*, liebe Freiberufler.....

Die kommenden Wochen werden unser Gesundheitssystem insbesondere im Bereich der Akut- und Intensivmedizin vor besondere Herausforderungen stellen. Auch wenn sich viele Krankenhäuser auf die besonderen Anforderungen bereits seit einigen Wochen vorbereiten, kann es an der ein oder anderen Stelle auch im ärztlichen Bereich und hier konkret im Bereich der Intensivmedizin zu Engpässen kommen.

Es könnte daher erforderlich werden, alle Ressourcen zu aktivieren, die in unserem System im anästhesiologisch – intensivmedizinischen Bereich auch außerhalb der Krankenhäuser vorhanden sind. Zusammenhalt und Kooperation sind daher gefragt, um in dieser Situation eine adäquate Versorgung der Bevölkerung insb. im Bereich Anästhesie / Intensivmedizin sicherzustellen. Jeder zählt!

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten ruft daher alle Mitglieder auf, die derzeit nicht bereits im stationären Bereich tätig sind oder an anderer Stelle im Gesundheitssystem unverzichtbar gebunden sind, sich mit den Leitenden Ärzten der anästhesiologisch / intensivmedizinischen Abteilungen der umliegenden Krankenhäuser idealerweise per Mail in Verbindung zu setzen. Vielleicht gibt es ja unter Ihnen Interessenten, die sich für anästhesiologische und intensivmedizinische Aufgaben in den Kliniken als Hilfe zur Verfügung stellen könnten, wenn es Bedarf im Zuge der zunehmenden Behandlungszahlen von beatmeten Intensivpatienten gibt. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme und Abstimmung noch im Vorfeld eines weiter um sich greifenden Krisenmodus scheint geboten, damit im Falle eines Falles schnell reagiert werden kann.

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfe und Rückmeldung.
Ihr

Prof. Dr. Alexander Schleppers